



REVIER-REPORT Trier/Mosel 14./15.2019

... kommt der Wind noch??



Hallo ihr lieben Segelfreunde!

Wieder ist ein spannendes Regatta Wochenende zu Ende gegangen.
Spannend war vor allem im Grunde permanent die Frage: Kommt der Wind noch??

Dieses Mal wurde auf der Mosel in Trier gesegelt. Die älteste Stadt Deutschlands bietet ein überschaubares Segelgebiet auf ca. 3 km Strecke, das in Höhe des Yachthafens Trier Monaise etwa 200m breit ist. Somit wird ein Up and Down Kurs gelegt, der zwar eher einfach erscheint, sicherlich aufgrund von drehenden Winden zum einen und der Berufsschiffahrt zum anderen für manch einen Segler dennoch eine Herausforderung darstellt.

15 Boote waren gemeldet, neben 6 Booten aus dem eigenen Verein PST kamen die Segler aus Duisburg, Hamburg, Koblenz und Kiel. Der Gewinner des letzten Jahres, Uwe Wenzel, war mit am Start, um den Wanderpokal zu verteidigen.

Freitagabend, als auch das letzte Segelboot gekrant war, haben wir gemeinsam beim Italiener gegessen und Segelerfahrungen ausgetauscht, gefachsimpelt und uns über die verschiedenen Regatten unterhalten. Da nicht jeder an allen Regatten teilnimmt, gibt es immer wieder Spannendes und Lustiges zu berichten. Nach einem "Monas-Bier" in der Kajüte des Trierer Hafens wurde der Abend beendet.

Der Samstagvormittag gestaltete sich stressfrei und mit einer leichten Brise waren wir nach dem gemeinsamen Frühstück zuversichtlich gestimmt. Auf dem Wasser glitten die Boote anfangs noch relativ gut dahin, allerdings schief der Wind immer mehr ein und es kam zur Startverschiebung. Nach geraumer Zeit hat auch der letzte

MONAS Klassenvereinigung e.V.

Nationale Klasse im Deutschen Segler Verband



Segler sein Boot verlassen und wir haben die Startbereitschaft an Land bei Kaffee und Kuchen verbracht. Es kam an diesem Tag leider zu keinem Start. Nichts desto trotz gab es am Abend eine gesellige Runde mit Essen, Bier und Wein und trotz dem ausbleibenden Wind war es alles in allem ein gelungener Tag.

Aufgrund der 6 ausgeschriebenen Wettfahrten und der Tatsache, dass am Samstag kein Lauf stattgefunden hat, wurde am Sonntag die Startbereitschaft bereits ab 8 Uhr festgelegt. Da auch an diesem Morgen zunächst kein Lüftchen wehte und die Mosel einer großen Spiegelfläche glich, wurde das Frühstück entsprechend ausgedehnt. Um die Zeit sinnvoll zu nutzen haben die ersten ihre Autos nach Konz gefahren, der Hafen 2km Mosel aufwärts, in dem wir aufgrund des defekten Krans in Trier, ein- und auskranen konnten.

Je später der Morgen wurde, desto ungeduldiger waren wir Segler. Wirkliche Motivation aufs Wasser zu gehen war bei den Windverhältnissen nicht vorhanden. (Wir erinnern uns an letztes Jahr: wir mussten bei mehreren Windstärken regelrecht kämpfen). Nun ja- letztendlich haben wir uns doch auf die Boote begeben und ein wenig mühsam konnte eine Wettfahrt stattfinden. Die Monas ist einfach das optimale Boot bei (fast) jedem Wind!

Wir gratulieren unserem 1. Platzierten Jan Richter, der dieses Mal den Wanderpokal mit nach Hause nehmen konnte! Platz 2 und 3 wurden von Werner Huwer und Uwe Wenzel belegt.

Herzlichen Glückwunsch 😊

Der PST freut sich schon jetzt auf das kommende Jahr mit hoffentlich wieder vielen Seglern von außerhalb!

In diesem Sinne - Mast- und Schotbruch und auf zur letzten Monas Ranglisten Regatta in diesem Jahr...

Herzliche Grüße
Bianca Stork

